

## EXKURSION IN DIE LITERATUR

## Schüler, Schuster und Schriftsteller

## 9. Klasse trifft Autor und lernt einen Beruf kennen

Im Rahmen eines Unterrichtsprojekts trafen SchülerInnen einer 9. Klasse der integrierten Haupt- und Realschule Winterhuder Weg mit dem in Hamburg lebenden Autor Toni Huber zusammen. Ziel der im Deutschunterricht vorbereiteten Begegnung war es, die in dieser Klasse gemeinsam unterrichteten Haupt- und Realschüler näher an Literatur heranzuführen. Außerdem sollten falsche Vorstellungen über Leben und Arbeit von Künstlern, die ihnen sonst nur aus dem Fernsehen bekannt sind, zurechtgerückt werden. Vor der Begegnung wurden im Unterricht mehrere kürzere Texte und Aphorismen von Toni Huber behandelt sowie sein (gemeinsam mit Susanne Limbach realisierter) preisgekrönter Kurzfilm »Hinter Maulwurfshügeln«. (Dieser wurde auch Thema der mündlichen Abschlussprüfung.) Das Treffen selbst bereiteten die SchülerInnen vor, indem sie Fragen zu seiner Person, seiner Vorgehensweise und seinen Arbeitsbedingungen formulierten. Außerdem wurden Textstellen notiert, die einer Erklärung des Autors bedurften.

Zu Beginn der Begegnung musste Toni Huber jedoch zuerst einmal erklären, was der lebensgroße Starschnitt des Fußballers Bernd Schuster im Raum zu suchen hatte. Dieses Thema lockte manch gehemmten Schüler aus der Reserve. Nahtlos schloss sich ein Gespräch über Hubers Brotberuf an: Er arbeitet in diesem Raum als VHS-Kursleiter für Deutsch als

Begegnungen dieser Art können wir allen KollegInnen sehr empfehlen. Der Unterricht wurde bereichert, gerade auch, indem herkömmliche Grenzen überschritten wurden. Dies aktivierte vor allem SchülerInnen, die im Schulalltag eher ein Hinterbänklerdasein führen. In der Nachbereitung gab es Zeichen, dass die überwiegend in literaturfernen Zusammenhängen lebenden SchülerInnen dieser Klasse in Zukunft vielleicht öfter mal ein Buch in die Hand nehmen.

Hilfe bei der Organisation derartiger Treffen bietet eine an alle Schulen verschickte Handreichung der BBS. Sie enthält eine Liste von ca. 160 AutorInnen, die zu Lesungen oder Schreibwerkstätten in Schulen eingeladen werden können.\*



In der VHS am Harburger Kapellenweg traf die 9 b den Autor Toni Huber (links).

Fremdsprache. Die SchülerInnen waren überrascht von der finanziellen Unsicherheit, in der Schriftsteller leben, die weder Bestseller schreiben noch Superstars sind. Die Zeit verging schnell, zumal Huber zum Abschluss der Klasse zwei Kurzfilme vorstellte, die mit Witz und Tiefgang schräge Vögel aus dem Alltag zeigen – eines von Hubers Lieblingsmotiven.

Wir schlagen den umgekehrten Weg vor: aus der Schule rausgehen – hin zum Autor! Auf dem Weg zur Literatur konnten unsere SchülerInnen auf diese Weise gleich noch die schönen Seiten Harburgs entdecken.

MANNI HEEDE  
JÜRGEN TREFFER

Schule Winterhuder Weg

\* Restexemplare der Handreichung über:  
hartmut.deutelmose@bbs.hamburg.de

## ver.di vereinbart Schriftstellerhonorare

Der Verband Deutscher Schriftsteller in ver.di (VS) und neun repräsentative Belletristikverlage haben gemeinsame Vergütungsregeln für AutorInnen belletristischer Werke unterzeichnet. Ab Juli erhalten danach AutorInnen im Regelfall bei Hardcover-Ausgaben 10% vom Nettoverkaufspreis ihrer Bücher, bei Taschenbuch-Ausgaben 5% mit festen Steigerungsstufen bei hohen Auflagen.

Auf diese Weise wurde das »angemessene Honorar« definiert, das AutorInnen notfalls einklagen können, auch wenn ihr Vertrag ein niedrigeres Honorar enthält: – »eine wirksame Absicherung gegen Honorar-dumping«, sagte der VS-Vorsitzende Fred Breinersdorfer.

(Quelle: www.mediafon.de)

**VS** ver.di

## AUS TEXTEN VON SCHÜLERINNEN DER 9B

### Vergleich mit Dieter Bohlen:

Bei den Texten von Toni Huber muss man sich mehr auf die Literatur konzentrieren als bei dem einfach geschriebenen Buch von Dieter Bohlen. Der hat mehr Erfolg, allerdings gewinnt er sicherlich keine Preise mit seinem Buch, im Gegensatz zu Toni Huber.

TIMUR

### Schriftsteller – ein attraktiver Beruf?

Als Schriftsteller hat man kein festes Einkommen. Weil man als unbekannter Autor nicht viele Bücher verkauft, muss man noch nebenbei eine Arbeit haben. Man sollte in dem Beruf immer vom Schlechtesten ausgehen, um am Monatsende nicht mit zu wenig Geld dazustehen.

PEDRAM

### Ein Aphorismus von Toni Huber

»Der Ehegatte. Die Ehegattin. Das Ehegatter.«\*

Ein Aphorismus ist ein kurzer, geistreicher Spruch, der eine wichtige Erfahrung enthält.

#### Interpretation:

Der Ehegatte ist in der Ehe der Mann, die Ehegattin die Frau. Zusammen bilden sie ein Paar. Das Ehegatter ist wie ein Zaun. Bei der Hochzeit schließt es sich. Es soll bedeuten, dass das Paar nie mehr gehen soll bzw. darf. Man soll also nicht fremdgehen und nicht ehbrechen. Sie dürfen zwar überall alleine hin, aber das Ehegatter bleibt geschlossen, weil der Ehegatte oder die Ehegattin den anderen immer im Herzen festhält. Wenn sich ein Paar scheiden lässt, ist das Ehegatter für Mann und Frau wieder offen.

HARTWIG MÖLLER

(\*aus dem Buch »Das Herz der Flöhe«, Köln 1995)



»Toni Huber schreibt nur für Erwachsene. Ich wünsche aber, dass er seinen Durchbruch schafft.« (David, hier im Gespräch mit dem Schriftsteller)

### Vergleich mit Joanne K. Rowling (»Harry Potter«):

Rowling schreibt viel kindgerechter, ohne Poesie und Metaphern. Sie denkt sich irgendwas aus. Bei Huber sind es seine Lebenserfahrung, seine Geschichten sind viel realistischer. Manchmal denke ich bei Rowling: Solche Geschichten kann sie selber sich doch nicht in so einem kurzen Zeitraum ausdenken.

JONAS

### Vergleich mit Astrid Lindgren:

Toni Huber schreibt Bücher für Erwachsene, die jüngere Leute nicht so gut verstehen können. Astrid Lindgren hat Kinderbücher geschrieben, wie zum Beispiel Pippi Langstrumpf. Es waren viel bessere Bücher als die von Toni Huber.

MANDY

## REZENSION



Timur mit dem gerade erschienenen neuen Aphorismenband Toni Hubers

Es gibt ein neues Buch von Toni Huber, voll mit klugen Sprüchen und Lebensweisheiten. Es sind ein paar witzige mit dabei, wie z.B.: »Warum verfolgt man einen Weg? Was hat er verbrochen?« oder »Ob die Sinnflut nicht eine Revolution der Fische war?« Allerdings sind auch Sätze zum Nachdenken dabei: »Die Menschen wollen glücklich sein. Deshalb sind sie es nicht.« Oder: »Wenn ich Treppen steige, bemerkte der Alte, merke ich, dass es abwärts mit mir geht.« Nur manche »Sätzlinge« sind nicht leicht zu verstehen, z.B.: »Wie denn, wenn die Dinge Schauspieler wären?« Oder: »Wie kann die Vergangenheit tot sein, wenn sie mit jedem Tag wächst?«

»Staub« ist ein interessantes Buch zum Nachdenken und Schmunzeln.

TIMUR ERDOGAN  
Klasse 9 b

Toni Huber: Staub. Sätzlinge.

Mit 36 Zeichnungen von Susanne Limbach, Blieskastel 2005 (Gollenstein Verlag), ISBN 3-935731-91-4, 16 Euro